

Die Modulproduktion in der Automobilindustrie Brasiliens

Eine rechtliche und ökonomische Analyse

Von

Luiz Guilherme Georgi Salgado



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

I. Hintergründe und Entwicklungen in der Automobilindustrie	19
II. Zielsetzung und Vorgehensweise	21

Kapitel 1

Praxis der Vertragsgestaltung der Modulproduktion

I. Lean Production	24
II. Neue Kooperationsmodelle in der Automobilindustrie und Modularisierung	26
1. Zuliefererparks	26
2. OEM-Zulieferer-Kondominia	26
3. Modulproduktion	28
a) Vorgeschichte: Der Fall „Autolatina“	28
b) Erster Versuch: Der Fall „Škoda“	30
c) Maximale Modularisierung: VW-Resende	32
(1) Organisation	32
(2) Produktionsablauf	34
d) Abschließende Analyse des VW-Modells	35
e) Netzwerkgestaltung in der Modulproduktion: Der Rahmenvertrag ...	40
(1) Präambel	41
(2) Glossar	42
(3) Grundlegende Prinzipien	42
(4) Vertragsgegenstand	42
(5) Zuteilung der Module	43
(6) Einrichtung der Module	44
(7) Inbetriebnahme der Module	44
(8) Allgemeine Zulieferungsbedingungen	45
(9) Betreuung des Produktionsprozesses	45
(10) Technologische Aktualisierung	46
(11) Änderung der technischen Spezifikationen	46
(12) Qualitäts- und Ausführungsstandard	46
(13) Qualitätsprobleme und Rückruf	48
(14) Abnahme der Endprodukte und Zahlungsbedingungen	49
(15) Vertraulichkeit und Geheimhaltungspflicht	49
(16) Unabhängigkeit der Gesellschaften und Haftung	50

(17) Gebäudekosten	50
(18) Versicherungen	51
(19) Kündigung	52
(a) Entschädigung für den Einsatz transaktionsspezifischer Investitionen	53
(b) Vertragsstrafe	53
(20) Formalisierung des Aus- und Eintritts der Vertragspartner	53
(21) Force-Majeure-Klauseln	53
(22) Konkurrenzverbot und Sonstiges	54

Kapitel 2

Die Modulproduktion im Lichte der Ökonomischen Analyse des Rechts und der Theorie der Symbiotischen Arrangements

I. Einführung: „Law and Economics“	55
II. Ansatzpunkt und Forschungsprogramm der Theorie der Symbiotischen Arrangements	57
III. Neue Institutionenökonomik	58
1. Transaktionskostentheorie	59
a) Terminologie	59
b) Markt versus Hierarchie	60
c) Auswahl institutioneller Arrangements und Alternativkalküle	64
d) Hybride Langzeitverträge als anreizkompatible Vertragsgestaltung ...	66
(1) Der Fisher-Body-General-Motors-Fall und die Bündelung von Ressourcen	67
(2) Anreize und Kontinuität	70
(3) Schaffung von Abhängigkeiten mittels Investitionen	72
(a) Reversible und irreversible Investitionen	72
(b) Einsatz transaktionsspezifischer Vermögenswerte	73
(c) Ein Blick auf die Praxis der Modulproduktion	75
2. Property-Rights-Theorie	76
3. Agenturtheorie	79
a) Einführung	79
b) Das Innen- und Außenverhältnis: Agenturtheorie versus Stellvertretung im Rechtssinne	81
4. Fazit	83
IV. Die Theorie der Symbiotischen Arrangements	84
1. Einsatz transaktionsspezifischer Vermögenswerte	85
2. Gekreuzte Prinzipal-Agent-Beziehungen und Dokumentation	85
3. Internationale Kompatibilität und Autonomie	86
4. Selbstständigkeit trotz Asymmetrie	87
5. Fazit	87

6. Anwendbarkeit der Theorie der Symbiotischen Arrangements auf die Modulproduktion	88
a) Einsatz transaktionsspezifischer Vermögenswerte	88
b) Gekreuzte Prinzipal-Agent-Beziehungen und Dokumentation	88
c) Autonomie	89
d) Langfristiges, asymmetrisch verteiltes Engagement selbstständiger Unternehmen	90
e) Ergebnis	90

Kapitel 3

Das Konsortium als Organisationsform der Modulproduktion

I. Terminologie und Begriffsbestimmung	91
II. Das Konsortium in Brasilien	92
1. Die italienische Regelung als Gesetzesmodell	93
2. Die Aufnahme des Konsortiums in das Aktiengesetz	95
a) Art. 278 f. Aktiengesetz	97
b) Rechtsnatur	98
(1) Die Lehre	99
(2) Vertrag oder Gesellschaft?	99
(a) Relationale Verträge	101
(b) Hybride Langzeitverträge und Symbiotische Arrangements	103
c) Parteien	105
d) Billigung durch das zuständige Gesellschaftsorgan	107
e) Bestandteile des Konsortialvertrags	107
(1) Bezeichnung	108
(2) Zweck und Dauer	108
(3) Anschrift und Gerichtsstand	110
(4) Bestimmung von Verpflichtungen, Leistungsanteilen und Haftung	110
(5) Vertretung	112
(6) Empfang von Einnahmen und Aufstellung von Ergebnissen ...	113
(7) Mitgliedschaft und Beschlussfassung	113
(8) Regelungen über Aus- und Eintritt der Vertragspartner	113
f) Eintrag im Handelsregister	114
g) Beteiligung ausländischer Gesellschaften	115
(1) Sitztheorie	115
(2) Gründungstheorie	117
(3) Das brasilianische Internationale Gesellschaftsrecht	118
(a) Zur „Anerkennung“ ausländischer Juristischer Personen ..	118

(b) Rechtliche Möglichkeiten bezüglich der Realisierung inländischer Aktivitäten	119
h) Bewertung der in der Modulproduktion angewendeten Konsortialform	120
3. Wettbewerbsrechtliche Aspekte	122
a) Vertikaler Bindungseffekt	124
b) Besonderheiten der Modulproduktion	125
c) Ergebnis	127
Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	128
Anhang: Rahmenvertrag	132
Literaturverzeichnis	147
Sachverzeichnis	171